

Hoffnungsschimmer im Gaza-Konflikt: Vier Geiseln nach Monaten befreit!

Monatelange Verhandlungen zwischen Katar, USA und Ägypten zeigen Fortschritte für eine Waffenruhe im Gaza-Konflikt.



Nuseirat, Gazastreifen, Palästina - Nach einem dramatischen Vorfall im Gaza-Konflikt hat die Israelische Armee am Wochenende vier Geiseln befreit, die seit dem 7. Oktober 2023 in der Gewalt der Hamas waren. Die Rettungsaktion fand im Flüchtlingsviertel Nuseirat statt und stellte die größte operation dieser Art seit Beginn des Konflikts dar. Laut Armeesprecher Daniel Hagari sind die Befreiten wohlauf und wurden nach 246 Tagen Gefangenschaft zur medizinischen Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Diese bewaffnete Aktion, die auf zwei verschiedene Gebäude abzielte, ereignete sich unter erheblichem Beschuss, und die Militärführung bezeichnete sie als „heldenhafte Operation“.

Die Freude über die Befreiung wird jedoch von den schockierenden Verlusten im Gazastreifen überschattet: Berichten zufolge kamen während der Operation mindestens 94 Menschen ums Leben, wobei die Hamas von sogar 210 Toten ausgeht. Die medizinische Lage in den betroffenen Gebieten ist katastrophal, und das Al-Aksa-Krankenhaus befindet sich in totalem Chaos. Der US-Außenminister Antony Blinken appellierte zudem an Israel, mehr humanitäre Hilfe für die von der Hamas kontrollierte Region zuzulassen, während deutsches Engagement in Form von Appellen zur Waffenruhe ebenfalls wächst. Bundeskanzler Olaf Scholz nannte die Befreiung ein „wichtiges Zeichen der Hoffnung“ für die Familien der noch in Haft befindlichen Geiseln.

Verhandlungen und humanitäre Krise

Details	
Vorfall	Terrorismus, Befreiung
Ursache	Waffenruhe, Geiselnahme
Ort	Nuseirat, Gazastreifen, Palästina
Verletzte	200
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at